

Wanzen in Österreich. Versteckte bunte Vielfalt

WOLFGANG RABITSCH

Weltweit sind bisher rund 40.000 Wanzenarten beschrieben, die meisten leben in den Tropen und Subtropen der Alten und Neuen Welt. Für Mitteleuropa sind rund 1.100 Arten gemeldet, nach einer aktuellen Checkliste sind für Österreich 894 Arten bekannt (RABITSCH 2005). Wanzen besiedeln fast alle aquatischen und terrestrischen Lebensräume in Österreich, von den Tieflagen bis über die Baumgrenze. Die Körpergrößen reichen von 1,5 mm bis etwa 6 cm. Es gibt auffallende, durch eine Warntracht gefärbte Arten ebenso wie unscheinbare, wegen einer Tarnfärbung kaum zu erkennende Arten, die versteckt unter der Rinde von Bäumen oder im Wurzelhalsbereich der Futterpflanzen leben. In dem Vortrag werden die Artenvielfalt der Wanzen Österreichs und Veränderungen des Arteninventares diskutiert sowie ausgewählte Beispiele zur Biologie und Gefährdung dieser Insekten vorgestellt.

Literatur:

RABITSCH, W. 2005: Heteroptera (Insecta). – In: SCHUSTER, R. (Hrsg.): Checklisten der Fauna Österreichs, No. 2, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien, 1-64.

Anschrift des Autors:

Wolfgang Rabitsch, Dept. Evolutionsbiologie des Fakultätszentrums Zoologie der Universität Wien, Althanstrasse 14, A-1090 WIEN, Österreich. E-Mail: wolfgang.rabitsch@univie.ac.at

Kurzbericht über die Tagung der INTERNATIONAL HETEROPTERISTS' SOCIETY (IHS) vom 18.-22. Juli in Wageningen (Niederlande)

ERNST HEISS

Die INTERNATIONAL HETEROPTERISTS' SOCIETY (IHS), eine internationale Vereinigung von Wanzenforschern wurde 1998 in den U.S.A. gegründet und hat zurzeit rund 260 Mitglieder. Nach New York (1998) und St. Petersburg (2002) wurde die dritte im 4-Jahresrhythmus stattfindende Mitgliederversammlung nach Wageningen einberufen. Die Tagung wurde von Dr. BEREND AUKEMA vorbildlich vorbereitet und organisiert. 82 Teilnehmer aus 26 Ländern und 5 Kontinenten nahmen die Gelegenheit wahr, sich bei zahlreichen Fachreferaten und Postern über den aktuellen Stand der Heteropterenforschung zu informieren, alte Freunde wiederzusehen, neue kennenzulernen und Kontakte und Gedankenaustausch zu pflegen. Die Tagungsthemen befassten sich aktuellerweise vorwiegend mit Phylogenetik diverser Taxa und Kategorien, aber auch mit Systematik, Taxonomie, Morphologie und auch Faunistik von Heteropteren. Durch eine großzügige Geldspende der Witwe des verstorbenen Kollegen und Wasserwanzenspezialisten Dr. NILS MØLLER ANDERSEN (Kopenhagen) war es möglich, dazu auch fünf junge Heteropterologen (aus China, Brasilien, Russland und Polen) zur Veranstaltung einzuladen, wo sie ihre Arbeitsergebnisse darlegen und zur Diskussion stellen konnten. Bei dieser Tagung wurde auch der Vorstand (board) der IHS neu gewählt, wobei Dr. ERNST HEISS (Innsbruck) zum Präsidenten bis zur nächsten Tagung 2010 bestellt wurde. Diese findet über Einladung von Dr. WEN-JUN BU an der Nankai University in Tianjin (P.R. China) statt. Für weitere Informationen siehe die homepage der IHS: www.entomology.si.edu/IHS/home, welche demnächst aktualisiert wird.

Anschrift des Autors:

Ernst Heiss, Tiroler Landesmuseum, Josef-Schraffl-Straße 2a, A-6020 INNSBRUCK, Österreich.
E-Mail: aradus@aon.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Rabitsch Wolfgang, Heiss Ernst

Artikel/Article: [Wanzen in Österreich. Versteckte bunte Vielfalt. Kurzbericht über die Tagung der INTERNATIONAL HETEROPTERISTS' SOCIETY \(IHS\) vom 18.-22. Juli in Wageningen \(Niederlande\) 10](#)